

Pressemitteilung

Rückversicherer RGA legt stabile Zahlen zum 2. Quartal 2012 vor

Köln, 23. August 2012 – Die Reinsurance Group of America, Incorporated (NYSE: RGA), hat das Finanzergebnis für das 2. Quartal bekannt gegeben. Der international tätige Rückversicherer RGA mit Hauptsitz in Chesterfield, Missouri (USA), ist der drittgrößte Lebensrückversicherer weltweit. Seit vier Jahren ist das Unternehmen auch in Deutschland am Standort Köln vertreten. A. Greig Woodring, President und Chief Executive Officer von RGA: „Die operativen Ergebnisse in diesem Quartal waren mit 122,3 Mio. USD stabil. Das entspricht 1,65 USD pro verwässerte Aktie im Vergleich zu 1,60 USD im Vorjahresquartal. Das Quartalsergebnis wurde sowohl von Wechselkursschwankungen als auch einem etwas höheren Steuersatz beeinträchtigt, jeweils in der Größenordnung von 0,03 USD pro Aktie.“

Woodring weiter: „Bei den Schadensfällen verzeichnen wir einen leichten Anstieg in verschiedenen Märkten, darunter die USA, Australien und Großbritannien. Der schwache Aktienmarkt hat unseren US-amerikanischen Asset-Intensive-Teilbereich zudem ungünstig beeinträchtigt. Insgesamt jedoch war das Wachstum der Nettoprämien mit real 9 Prozent und 12 Prozent auf Basis der Originalwährung solide.“ Laut Woodring stieg der Buchwert je Aktie auf 84,75 USD, AOCI¹ eingeschlossen, und 60,34 USD, AOCI ausgenommen.

Für den Geschäftsverlauf erfreulich war auch ein um rund 5,4 Mrd. USD erhöhtes Kapitalanlagevolumen. Dies resultierte aus einer Transaktion im US-amerikanischen Asset-Intensive-Teilbereich, bei der ein Bestand von Rentenversicherung in der Anwartschaft in Rückversicherung genommen wurde. Der Kapitaleinsatz zur Unterlegung des Geschäfts liegt bei ca. 350 Mio. USD.

Stabile Performance, gestärktes Portfolio

Im 2. Quartal 2012 erzielte RGA eine operative Eigenkapitalrendite von 11 Prozent und von 12 Prozent über die letzten 12 Monate insgesamt. Die nicht realisierten Gewinne auf Kapitalanlagen betrugen am 30. Juni 2012 rund 1,6 Mrd. USD. Woodring: „Da wir global breit aufgestellt sind, bewegen wir uns nah an den Märkten und können unseren Kunden so stets optimale Finanzierungs- und Rückversicherungslösungen anbieten.“

¹ AOCI ist die Abkürzung für „Accumulated other comprehensive income“ (siehe Non-GAAP-Kennzahlen)

Der RGA-Vorstand hat die vierteljährliche Dividende von ursprünglich 0,18 USD um 33 Prozent auf 0,24 USD erhöht, zahlbar am 31. August 2012 an die eingetragenen Aktionäre (Stichtag: 10. August 2012).

2. Quartal 2012: Die Ergebnisse im Überblick

- Nettogewinn: 141,1 Mio. USD
(Vorjahresquartal: 123,9 Mio. USD)
- Operatives Ergebnis: 122,3 Mio. USD²
(Vorjahresquartal: 119,1 Mio. USD)
- Anstieg der Prämien um 9 Prozent auf knapp 2 Mrd. USD

² **Non-GAAP-Kennzahlen:** RGA greift auf so genannte Non-GAAP-Kennzahlen zurück; dabei ist das „Operative Ergebnis“ (Operating income) die Analysebasis für den Jahresfinanzbericht. Diese Kennzahl dient auch als Basis für die Bestimmung von Zielsetzungen und Awards im RGA Management Incentive Program. Das RGA-Management ist der Überzeugung, dass das operative Ergebnis, sowohl vor als auch nach Steuern, die Profitabilität und aktuelle Entwicklungen im operativen Bereich des Unternehmens besser widerspiegelt. Hauptgrund dafür ist, dass diese Kennzahl die Netto-Effekte von Gewinn und Verlusten im Zusammenhang mit Kapitalanlagen nicht berücksichtigt, ebenso wenig Veränderungen im Fair Value bei bestimmten derivativen Instrumenten und damit verbundenen Abschlusskosten; diese Aspekte sind aufgrund des Kreditmarkt- und Zinsumfelds relativ volatil und daher kein unbedingter Indikator für die tatsächliche Performance des Unternehmens. Darüber hinaus schließt „Operatives Ergebnis“ jegliche Nettogewinne und -verluste aus eingestellten Geschäftstätigkeiten aus, ebenso den kumulativen Effekt von Rechnungslegungsänderungen – auch diese sind aus Sicht des Managements nicht aussagekräftig für die laufende Geschäftstätigkeit. Die Definition des „Operativen Ergebnisses“ kann von Unternehmen zu Unternehmen variieren und ist kein Ersatz für das Nettoergebnis nach US-GAAP. Überleitungsrechnungen zum Nettoergebnis nach US-GAAP sind aus dem Jahresbericht von RGA ersichtlich. Dieser und weitere Finanzinformationen stehen auf www.rgare.com im Investor Relations-Bereich zur Verfügung.

Eine weitere Non-GAAP-Kennzahl ist das „Eigenkapital“ (Shareholders' equity), welches den „accumulated other comprehensive income“ (AOCI) unberücksichtigt lässt. Aus Sicht des Managements erlaubt diese Kennzahl die Evaluierung der Jahresbilanz, ohne dass Effekte aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten insbesondere aus „mark-to-market“ Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen und Währungsunterschieden mit einfließen.

Des Weiteren ist die „Operative Eigenkapitalrendite“ (Operating return on equity) eine Non-GAAP-Kennzahl: Sie teilt das operative Ergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital ausschließlich des AOCI.



Das Finanzkraft-Rating der übrigen RGA-Gesellschaften (die europäischen Märkte werden von der RGA International Reinsurance Company Ltd. betreut) blieb im zweiten Quartal unverändert, wie die folgende Tabelle zeigt:

	RGA Reinsurance Company	RGA Life Reinsurance Company of Canada	RGA International Reinsurance Company Ltd.	RGA Global Reinsurance Company, Ltd.	RGA Reinsurance Company of Australia Limited
Standard & Poor's Insurance Ratings	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-
A.M. Best Company	A+	A+	(not rated)	(not rated)	(not rated)
Moody's Investors Service	A1	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)

Weitere Informationen und die vollständige Veröffentlichung des Konzernergebnisses für das zweite Quartal auf www.rgare.com

Kontakt:

RGA International Reinsurance Company Ltd.
Niederlassung Deutschland
Claudia Wies
Kaiser-Wilhelm-Ring 15
50672 Köln
Tel.: 0221/9649-98-12
E-Mail: cwies@rgare.com

VOCATO public relations
Corinna Bause, Friederike Wagner
Bahnstraße 19
50858 Köln
Tel.: 02234/60198-19 / -16
E-Mail: cbause@vocato.com,
fwagner@vocato.com

Über RGA

Die Reinsurance Group of America, Incorporated (RGA) ist ein international tätiges Rückversicherungsunternehmen mit Hauptsitz in Chesterfield, Missouri (USA). Die Gesellschaft wurde 1973 als Sparte der General American in den USA gegründet und hat sich bis heute zum drittstärksten Lebensrückversicherer weltweit, nach Bestandssumme und Vermögenswerten, entwickelt. Zu den Kunden gehören die größten Lebensversicherer in zahlreichen wichtigen Versicherungsmärkten, zum Beispiel aus den USA, Japan oder Großbritannien. Mit rund 1.650 Mitarbeitern in 27 Ländern bietet RGA Dienstleistungen an, die vom Risikotransfer über die Produktentwicklung bis hin zu Softwarelösungen für die Lebensrückversicherung reichen. Die RGA-Niederlassung in Deutschland wurde 2008 in Köln eröffnet. Ein Team aus erfahrenen Aktuaren, Versicherungs- und Marketingexperten bietet Dienstleistungen in der Lebensrückversicherung für global und lokal angesiedelte Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie Liechtenstein und Luxemburg. www.rgare.com